

Siegert, Olaf

Working Paper

Speicherung und Publikation von Forschungsdaten: Der Beitrag der Deutschen Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften

Working Paper Series des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten, No. 158

Suggested Citation: Siegert, Olaf (2010) : Speicherung und Publikation von Forschungsdaten:
Der Beitrag der Deutschen Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften, Working
Paper Series des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten, No. 158, Rat für Sozial- und
Wirtschaftsdaten (RatSWD), Berlin

This Version is available at:
<http://hdl.handle.net/11108/4>

Kontakt/Contact

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel (Germany)
E-Mail: info@zbw.eu
<http://zbw.eu/de/ueber-uns/profil/veroeffentlichungen-zbw/>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.



Rat für Sozial- und
Wirtschaftsdaten (RatSWD)

www.ratswd.de

RatSWD

Working Paper Series

Working Paper

Nr. 158

Speicherung und Publikation von Forschungsdaten

Der Beitrag der Deutschen Zentralbibliothek
für Wirtschaftswissenschaften

Olaf Siegert

September 2010

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Working Paper Series des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD)

Die *RatSWD Working Papers* Reihe startete Ende 2007. Seit 2009 werden in dieser Publikationsreihe nur noch konzeptionelle und historische Arbeiten, die sich mit der Gestaltung der statistischen Infrastruktur und der Forschungsinfrastruktur in den Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften beschäftigen, publiziert. Dies sind insbesondere Papiere zur Gestaltung der Amtlichen Statistik, der Ressortforschung und der akademisch getragenen Forschungsinfrastruktur sowie Beiträge, die Arbeit des RatSWD selbst betreffend. Auch Papiere, die sich auf die oben genannten Bereiche außerhalb Deutschlands und auf supranationale Aspekte beziehen, sind besonders willkommen.

RatSWD Working Papers sind nicht-exklusiv, d. h. einer Veröffentlichung an anderen Orten steht nichts im Wege. Alle Arbeiten können und sollen auch in fachlich, institutionell und örtlich spezialisierten Reihen erscheinen. Die *RatSWD Working Papers* können nicht über den Buchhandel, sondern nur online über den RatSWD bezogen werden.

Um nicht deutsch sprechenden Nutzer/innen die Arbeit mit der neuen Reihe zu erleichtern, sind auf den englischen Internetseiten der *RatSWD Working Papers* nur die englischsprachigen Papers zu finden, auf den deutschen Seiten werden alle Nummern der Reihe chronologisch geordnet aufgelistet.

Einige ursprünglich in der *RatSWD Working Papers* Reihe erschienen empirischen Forschungsarbeiten, sind ab 2009 in der RatSWD Research Notes Reihe zu finden.

Die Inhalte der *RatSWD Working Papers* stellen ausdrücklich die Meinung der jeweiligen Autor/innen dar und nicht die des RatSWD.

Herausgeber der RatSWD Working Paper Series:

Vorsitzender des RatSWD (2007/2008 Heike Solga; seit 2009 Gert G. Wagner)

Geschäftsführer des RatSWD (Denis Huschka)

Speicherung und Publikation von Forschungsdaten

Der Beitrag der Deutschen Zentralbibliothek
für Wirtschaftswissenschaften*

Olaf Siegert

ZBW – Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften

- * Dieses Working Paper dokumentiert die Folien eines Vortrags beim „Deutschen Bibliothekstag“ 2010 in Leipzig

Zusammenfassung

Die ZBW (Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften) beschäftigt sich vor allem im Kontext ihrer Open-Access-Aktivitäten mit Forschungsdaten. Dabei stehen die Daten nicht allein, sondern sind jeweils auf eine bestimmte Text-Publikation bezogen und werden mit dieser zusammen veröffentlicht („related data“). Im Vortrag wird anhand des Open-Access-Journals „Economics“ und des EU-Projekts „NEEO – Networked of European Economists Online“ dargestellt, in welcher Form Forschungsdaten hier eine Rolle spielen und welche spezifischen Rahmenbedingungen für das Management der Daten bestehen. Daran anschließend werden die gewählten technischen und organisatorischen Lösungen zur Speicherung und Bereitstellung vorgestellt.

Keywords: Open Access, Research Data, Scientific Use, Public Use
JEL: C89, L86

Gliederung:

1. Forschungsdaten in den Wirtschaftswissenschaften
2. Bisheriger Umgang mit Daten/Statistiken in der ZBW
3. Forschungsdaten im Kontext von ZBW-Publikationsdiensten

Zwei Beispiele:

- a) Economists Online (NEEO)
 - b) Open-Access-Journal „Economics“
4. Fazit

1. Forschungsdaten in den Wirtschaftswissenschaften

- Daten werden zumeist von den ForscherInnen nicht selbst erhoben
- Stattdessen vor allem Berechnungen auf Basis externer Daten (z.B. Inflationsrate, Wechselkurs, Aktienindex, Sozialausgaben, Geschäftsklimaindex etc.)
- Die externen Daten stammen zumeist von Ämtern, Ministerien, Forschungsinstituten, Banken etc.
- Nur ein Teil der Daten ist frei im Open Access zugänglich, die meisten werden nur kostenpflichtig auf Anfrage bereitgestellt, zum Teil über kommerzielle Dienstleister

2. Umgang mit Forschungsdaten in der ZBW

- Bislang nur dann relevant, wenn sie als eigene Publikation (z.B. Serien des Statistischen Bundesamts) oder als Datenbank (z.B. „World Development Indicators Online“ der Weltbank) veröffentlicht wurden
- Sammlung der Printstatistiken; Zugang zu Online-Statistiken (→Erwerbung)
- Nachweis in den Datenbanken der ZBW (→Erschließung)
- Bislang nicht im Fokus: Forschungsdaten als Teil einer Textpublikation

3. Forschungsdaten im Kontext der ZBW-Open-Access-Aktivitäten

- Publikationsdienste als neuer Aufgabenbereich in der ZBW
- Unterstützung der Wirtschaftsforschung im Bereich elektronisches Publizieren, v.a. im Open Access
- Fokus sowohl auf digitaler Zweitveröffentlichung (über ZBW- Fachrepository) als auch auf Primärpublikationen (als Open- Access-Journals)
- Zwei Publikationsdienste mit Forschungsdaten: Economists Online
- Open-Access-Journal Economics

3a) *Economists Online*

- Open-Access-Portal für wirtschaftswissenschaftliche Publikationen
- Publikationsoutput von 900 WirtschaftsforscherInnen
- Repositorien von 18 europäischen Universitäten und Forschungsinstituten
- Einbindung in externe Portale und Datenbanken
- Erstellung automatisierter Publikationslisten
- Durchführung von Nutzerstudien
- Einbeziehung von Datensätzen
- Start als Projekt mit EU-Förderung
- Überführung in den Regelbetrieb seit März 2010

Forschungsdaten

- Nebenaspekt des Projekts mit Testcharakter
- Einbeziehung nicht als eigenständige Publikation, sondern als “related data” einer Textpublikation
- Ziel: 10 Datensätze pro Partnereinrichtung (d.h. 160 insgesamt) bis Projektende
- Speicherung der Datensätze in einem eigenen Datenrepository
- Zusammenführung von Publikation und Daten im Portal
- Entscheidung für Dataverse als Datenrepository
 - Open-Source-Entwicklung der Uni Harvard
 - Speziell für sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Forschungsdaten konzipiert
 - Viele Funktionalitäten (u.a. Metadaten (nach DDI), Vergabe von Persistent Identifiern, Konversion in verschiedene Datenformate, Datenanalyse...)
 - relativ schnell zu implementieren
 - gut in externe Umgebungen zu integrieren

Search Publications | Results "

Search publications Advanced

Search Term(s)

Multilingual search

Your query language:

Search

(Quick Tips) Show

Refine your search Hide

Partner

- Kiel Institute(1)

Year

- 2008(1)

Publication Type

- workingPaper(1)

JEL classification

- D58(1)
- F15(1)
- F18(1)
- G15(1)
- Q48(1)
- + More

Author

- Klepper, G. (1)
- Peterson, S. (1)

RSS Add all to folder 1-1 of 1 1 Date

Peterson, Sonja & Klepper, Gernot (2008). *The competitiveness effects of the EU climate policy*. 1464 (Kiel working paper). Kiel: Kiel Inst. for the World Economy. (workingPaper)
 JEL : D58 - Q48 - Q54
 Generated JEL : Q58 - F15 - F18 - G15

Show full text | Show more info | Show dataset Add to folder Close


General

Abstract

To show global leadership and to foster the international negotiations for a long term international climate regime the EU has decided to reduce its GHG emissions by 20% relative to 1990 until the year 2020. These reductions will even rise to 30% if there is an international agreement committing other developed countries to comparable emission reductions and economically more advanced developing countries to contributing adequately according to their responsibilities and respective capabilities. At the same time, the European council started in 2000 the so-called Lisbon process which established the issue of competitiveness as a priority area for EU policy and there is some concern about the competitiveness effects of EU climate policy. We use the multi-sector, multi-region computable general equilibrium model DART to assess the impacts of the recent EU climate policy proposals for the competitiveness of the European economies and specific sectors. There are three general insights. First, the effects of EU climate policies on competitiveness are relatively small if one leaves out the fossil fuels themselves the consumption of which is supposed to be reduced anyway. The losses of the energy intensive industries are compensated by gains in other manufacturing sectors. Secondly, there is no uniform effect across the member states of the EU. It is the special circumstances in side the different sectors within the member states that determine whether a sector wins or looses competitiveness. And finally, the changes in competitiveness are strongly influenced by the choice of the particular policy design. A more efficient instrument choice not only reduces the competitiveness effects it also distributes the burden more equally.

Bookmark: <http://www.economistsonline.org/publications/?id=www-econstor-eu.oai:econstor.eu:10419/24860>

Keywords: Klimaschutz, EU-Umweltpolitik, Emissionshandel, Wirtschaftspolitische Wirkungsanalyse, Lissabon Strategie, Internationaler Wettbewerb, Allgemeines Gleichgewicht, EU-Staaten, Post Kyoto, EU, emission trading, competitiveness

Origin:  Kiel Institute for the World Economy

OpenURL:



All IQSS Databases >

Network of European Economists Online Dataverse

POWERED BY THE **Dataverse Network** PROJECT

[Search](#) [User Guides](#) [Report Issue](#) [Log in](#)

THE COMPETITIVENESS EFFECTS OF THE EU CLIMATE POLICY [DATASET]

- Cataloging Information**
- Documentation, Data and Analysis
- User Comments

Citation Information

| | |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| How to Cite | S. Peterson; G. Klepper, 2008, "The competitiveness effects of the EU climate policy [Dataset]", hdl:1902.1/13041 Dataverse Network [Distributor] |
| Study Global Id | hdl:1902.1/13041 |
| Authors | S. Peterson (Kiel Institute for the World Economy); G. Klepper (Kiel Institute for the World Economy) |
| Producer | Kiel Institute for the World Economy |
| Production Date | 2008 |
| Distributor | Dataverse Network (DVN) |
| Deposit Date | July 13, 2009 |
| Provenance | Network of European Economists Online Dataverse |

Abstract and Scope

To show global leadership and to foster the international negotiations for a long term international climate regime the EU has decided to reduce its GHG emissions by 20% relative to 1990 until the year 2020. These reductions will even rise to 30% if there is an international



All IQSS Databases >

Network of European Economists Online Dataverse

POWERED BY THE **Dataverse Network** PROJECT

[Search](#) [User Guides](#) [Report Issue](#) [Log in](#)

THE COMPETITIVENESS EFFECTS OF THE EU CLIMATE POLICY [DATASET]

- Cataloging Information
- Documentation, Data and Analysis**
- User Comments

Use the check boxes next to the file name to download multiple files. Data files will be downloaded in their default format. You can also download all the files in a category by checking the box next to the category name. You will be prompted to save a single archive file. Study files that have restricted access will not be downloaded.

Select all files

[Download All Selected Files](#)

Datasets

| | | | |
|--------------------------|-------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | climate-policy.gms Plain Text - 6 KB - 9 downloads | Download | climate-policy.gms – contains data for the simulation of the climate policies |
| <input type="checkbox"/> | EU.agg Plain Text - 11 KB - 8 downloads | Download | EU.agg – Aggregation of GTAP sectors and regions; the GTAP6data are aggregated with the help of the program GTAPAgg6 that is provided with the GTAP6 database and that generates a zip file with the data base aggregated to the regional and sectoral aggregations that are chosen. |
| <input type="checkbox"/> | NAPs2.xls MS Excel - 68 KB - 3 downloads | Download | We used emission data from official sources and official EU targets to define our climate policy targets these are gathered in the file NAPs2.xls |
| <input type="checkbox"/> | results-competitiveness-neu.XLS MS Excel - 2 MB - 3 downloads | Download | Results-competitiveness-neu.xls contains the results of the different scenario runs, some calculations and analysis of the results and some of the graphs in the paper |

Supplementary materials

| | | | |
|--------------------------|------------------------------------------------------------|--------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | DART-eu-comp.gms Plain Text - 37 KB - 1 download | Download | DART-eu-comp.gms – DART model that is run in GAMS; it calls gtap6data.gms plus one additional file |
| <input type="checkbox"/> | graphics.xls MS Excel - 1000 KB - 1 download | Download | Graphics.xls contains the remaining graphs of the paper |
| <input type="checkbox"/> | gtap6dataEU.gms Plain Text - 17 KB - 1 download | Download | gtap6dataeu.gms – translates data from the zip file provided by GTAPAgg6 into gms readable format and makes some data transformations necessary for DART |
| <input type="checkbox"/> | Readme.doc Plain Text - 30 KB - 8 downloads | Download | |

Erfahrungen mit Forschungsdaten (1)

- nur wenige Forscher/innen haben ihre Datensätze freigegeben
 - nur 100 Datensätze (statt 160)
- Gründe (Ergebnisse einer Nutzerbefragung zum Projekt)Bedenken vor Nutzung durch konkurrierende Forscher/innen
 - Sorge, dass Urheberschaft nicht anerkannt wird
 - Konflikt mit Verlagen (ausschließliche Nutzungsrechte)
 - rechtliche Bedenken, wenn Basisdaten aus lizenzierten Datenbanken entnommen wurden
 - generelle Vorbehalte gegenüber Open Access von Forschungsdaten

Erfahrungen mit Forschungsdaten (2)

- Art der Daten: Wirtschaftswachstum, Unternehmensfusionen, Bodenpreise, Entwicklungshilfe, Haushaltseinkommen...
- Datenquellen: v.a. UNO, EU, Nationalbanken, statistische Ämter
- Datenformate: v.a. EXCEL, aber auch Stata, GMS...
- Datenbeschreibung durch Autoren oft nicht hinreichend genug, um die Berechnungen durch Dritte nachzuvollziehen
- Zufriedenheit mit der technischen Lösung Dataverse

3b) Open-Access-Journal „Economics“

- rein elektronische Fachzeitschrift ohne Printausgaben
- Doppeltes Begutachtungssystem:
 - klassisches Peer-Review über eingeladene Gutachter
 - offenes Peer-Review (“Open Assessment”):
- keine Bündelung der Beiträge in Hefte, sondern nur nach Jahren
- Start 2007, Anschubförderung durch die DFG
- Bislang ca. 100 Journal Articles
- Herausgeber: Institut für Weltwirtschaft
- ZBW als Publikationsdienstleister

Forschungsdaten

- In „Economics“ werden parallel zu den Publikationen auch die „related data“ mit veröffentlicht (aber nicht als eigene Datenpublikation)
- Seit Januar 2009 gibt es eine offizielle „Data Availability Policy“. Autoren von empirischen Studien müssen bei Annahme ihres Beitrags „*the data, programs, and other details of the computations*“ nachreichen, um eine Nachprüfung zu ermöglichen.
- Die Datensätze werden auf den Journal-Webseiten zusammen mit dem Journal Article veröffentlicht
- Die Speicherung der Daten erfolgt auf Dataverse

The screenshot shows the Economics journal website. The header includes the journal logo, navigation links (Home, Legal, Contact & Suggestions, Alerting Service, Login), and a search bar. The main content area features the article title "The Universal Shape of Economic Recession and Recovery after a Shock" by Damien Challet, Sorin Solomon, and Gur Yaari. Below the title, there is a "Dataset" section highlighted with a red box, which states: "Datasets for articles published in 'Economics' are available at Dataverse. Please have a look at our repository. The dataset for this article can be found at: <http://hdl.handle.net/1902.1/13849>". The page also includes a sidebar with navigation options, a "Related Papers in Economics" section, and a "Related Links" section.

Bisherige Erfahrungen mit Forschungsdaten

- Die meisten Autoren beachten die Data Availability Policy
- 15 Journal Articles enthalten Forschungsdaten
- Art der Daten streut sehr weit (Bruttosozialprodukt, Bodenpreise, Unternehmensfusionen, Wechselkurs, Verbraucherausgaben...)
- Datenquellen: v.a. UNO, OECD, IWF, nationale statistische Ämter
- Datenformate: v.a. EXCEL, aber auch Matlab, Stata...
- Datenbeschreibung durch Autoren oft nicht hinreichend genug, um die Berechnungen durch Dritte nachzuvollziehen
- Die Zufriedenheit mit der technischen Lösung Dataverse

4. Fazit

- Forschungsdaten sind für Wirtschaftsforscher/innen bislang vor allem Rohmaterial zu einer Textpublikation
- Vielfache Bedenken gegenüber einer Freigabe im Open-Access
- Anreizwirkung zur Freigabe bei einer Veröffentlichung in einer begutachteten Fachzeitschrift
- Datenbeschreibung muss stärker standardisiert werden, um Reproduzierbarkeit zu erleichtern. Dies sollte idealerweise durch die Autoren selbst geschehen
- Softwarelösung Dataverse gute Basis zur Speicherung und Verwaltung von Datensätzen